

wort, der fries. hat gâ terra wie â aqua. Man hat zu gavi sehr oft, ohne allen fug, γῆ und γαῖα gehalten, lautverschiebung mangelt, und dies gr. wort scheint vielmehr dem ahd. chuo, nhd. kuh verwandt, nach mythischer berührung der begriffe kuh rind und erde (myth. s. 631), gau fordert ein lat. mit H, griech. mit X anlautendes wort, scheint also zunächst mit humus terra und χαμαί χαμαῖζε χαμάδις χαμάθεν und χαμηλός = humilis zusammenstellbar; neben χαμηλός kommt aber in betracht χθαμαλός, folglich χθών χθονός = humus. χθών liefse sich nehmen für χαδών von χανδάνω aor. ἔχανδον mit übertritt des Δ in Θ unmittelbar vor X, χθών wie sie das beigefügte εἶρεῖα kennzeichnet, scheint die umfassende weite, χώρα oder χώρος entsprössen gleicher wurzel. Wir müssen aber noch mehr begriffe heranziehen, von humus leitet sich homo d. i. χθόνιος, der irdische, erdbewohnende = ἐργώριος gauja, [ahd. kumo. dem gr. X, lat. H entsprechen slavisches Z und (wie χεῖμα χειμών hiems zima) ist humus země ziemja zemlja; lith. žieme terra, žemay χαμαί, žmogus pl. žmones homo homines, in welchen formen allen M der wurzel fremd bleibt. das bestätigt auch ein abstracter begrif altn. gâ cura neben goth. gaumjan curare attendere, altn. geyma, ags. gyman. das ahd. kouma, alts. gôma drücken nicht allein cura, sondern vorzugsweise epulae convivium aus, vielleicht weil gegen gäste und gastfreunde mahlzeit die erste pflicht war, wie sie auch das lat. humanitas bezeichnen mochte. In der wurzel muſs ein D gewaltet haben und aufser χανδάνω verdient noch χέω erwägung, welchem χυτός und das adv. χύδην guſsweise zufallen, es ist das goth. giuta gaut, ahd. kiuzu kôz, und neue vergleichungen öfnen sich. ich darf aber fundo fudi buchstäblich hinzubringen, weil hier F dem X entspricht⁽¹⁾, in homo humus hatte sich H behauptet, fundus bedeutet wiederum ἀγρός praedium und rührt an den begrif von gavi und humus, das adv. funditus darf sowol χύδην als in fundo (zu boden) ausdrücken. der mythischen vor-

(1) bei keinem lat. laut ist mehr behutsamkeit nöthig als bei dem F, weil es alle drei griech. aspiratae zu vertreten hat. am häufigsten entspricht es dem Φ, goth. B, ahd. P, z. b. in fero φέρω baira piru; fama φήμη, frango brika prihhu. dem X, goth. G, ahd. K in fundo χέω giuta kiuzu; und in den altlat. formen fostis fostia fordeum foedus = hostis gasts kast, hostia, hordeum kersta, hoedus gaiti keiz; man vgl. das span. hondo hundir hermoso hierro für fundus fundere formosus ferrum. dem Θ, goth. D, ahd. T in fera θήρ diuz tiur; fumus θυμός (hauch, athem) dagms (?) toum; fores θύρα dauró turi; bekanntlich hat auch die aeol. mundart φήρ für θήρ, die goth. þlaihan þliuhan f. fléhan fliohan, die russische Feodor f. Theodor.

glon. d. 2.
Bopp 109^a

iv uim
vgl. skr. Kšam, Kšama terra
Bopp 92^a

[goth. guma

zend. zâo terra = gô
versl. von zma gen. zemô

vgl. γῆ dar. δᾶ, δᾶν

skr. Kshama terra Bopp 92^a
Ksh = X. Bentley 2, 155
prakrit khama

Pott 1, 143 über fud: gut
zu fundo fudis vas aquarium
aufrecht zettel. 121.
zend. zma gen. zemô terra
skr. jma jmas
Benf. gött. anz. 1850, 1238.

fel. γολύ, galla; fircus hircus
fasena harena arena
vgl. Kisil

Lith. Dumai
also F = goth. þ
flaccus plagus

Bopp gl. 397 han = than = fen